

gehend. Hieran knüpfte der Redner in seiner klaren, fesselnden Vortragsform eine kurze Betrachtung über Deutschlands Außen-(General- und Spezial-)Handel, Handels- und Wirtschaftsbilanz, sowie Handels- und Verkehrspolitik.

Hilfsmittel für Großhandel und Export betitelt sich der fünfte Vortrag. Er umfaßt in klaren Einzeldarstellungen: 1. die Vertretung der Handelsinteressen durch Konsulate und Handelsfachverständige, 2. das Wesen der Exporttarife und Ausfuhrprämien, der Handelsprivilegien und Subventionen, der Freihäfen und Zollerleichterungen und 3. die Einrichtungen und Hilfsmittel der Seeschifffahrt, soweit sie auf die Hebung des Verkehrs und Erhöhung der Sicherheit für Schiff und Ladung Bezug haben.

Der 3. und 4. Vortragsabend fiel noch ins alte Jahr (12. und 26. Nov.), der 5. eröffnete die Reihe der Vorträge im neuen Jahre am 7. Januar; ihm folgte bereits eine Woche später (14. Januar) der 6. Vortrag: Zölle und Steuern.

Auch diesem Thema wußte der Redner eine interessante Seite abzugewinnen. Ohne sich bei der Fülle des Stoffes in Einzelheiten zu verlieren, gab er mit klaren Worten einen Gesamtüberblick über die Bedeutung und Entwicklung, Art und Erhebung der Zölle, sowie den Zolltarif und die eng damit verbundenen Handelsverträge, ferner über die verschiedenen Reichs- und Landessteuern und die Unterscheidung nach direkten und indirekten Steuern (Ertrags-, Verbrauchs-, Verkehrssteuern usw.).

Über die nächsten sechs Vorträge, die bis Anfang April abgeschlossen sein werden, wird Mitte April in derselben gedrängten Kürze berichtet werden, zugleich mit der Bekanntmachung der Veranstaltungen, die für das Sommer-Semester 1913 in Aussicht genommen sind.

Hannover, 15. Jan. 1913.

Wilhelm Niedel.

Die 15. Versammlung der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie findet vom 14.—17. Mai in Halle a. S. statt. Das für die Verhandlungen bestimmte Thema lautet: »Die Beziehungen der Erkrankungen des Herzens und der Nieren sowie die Störungen der inneren Sekretion zur Schwangerschaft.« Referenten sind Fromme, Zangemeister und Seitz-Erlangen.

#### Neue Bücher.

Kalender 1913. Zugeeignet von F. A. Brockhaus in Leipzig. 16. Geb. in Wildleder.

»Kantate.« Taschen-Almanach für Buchhändler für das Jahr 1913. 10. Jahrgang. Herausgegeben und verlegt von Richard Hingsche in Leipzig. Kl.-8°. VIII u. 212 S. Mit dem Bildnis von Albert Brockhaus und 11 Text-Illustrationen.

In Ganzleinen 1 M bar.

In Leder 1 M 50 S u. 3 M 50 S bar.

Zwei alte Bekannte, die noch vor Schluß des Jahres für das neue Jahr eingegangen sind, beide gewiß freudig von den Empfängern begrüßt. Eigentlich ganz verschiedener Art, können sie hier doch zusammen genannt werden, weil sie gerade in diesem Jahre eine innere Beziehung zu einander haben durch die Biographie von Albert Brockhaus, die dem Kantate-Taschenalmanach vorangeht.

Das Brockhaus'sche Taschenbuch ist wieder in seiner alten, bewährten Einrichtung erschienen, die ein Kalendarium mit reichlichem Raum zu Notizen, viel weißes Papier zu demselben Zweck und belehrende Tabellen bietet. Der Einband in braunem Wildleder ist ganz besonders hübsch, und die auf dem Deckel angebrachte 1913 auf goldenem Grund mit ebensolcher Umrahmung wirkt sehr apart. Dankbar wird jeder sein, der dieses praktische und handliche Taschenbuch von der Verlagsbuchhandlung erhält, und wer es einmal gebraucht hat, wird es nicht gern wieder missen wollen. Auch das Hingsche'sche Taschenbuch zeigt das alte schmutze Aussehen bei reichhaltigem Inhalt; nur müßte etwas mehr weißes Papier zu Notizen vorhanden sein. Dafür könnte der Raum gut gewonnen werden durch Weglassung der Artikel über die Papierfrage und Buchhandel und Buchdruck, die, u. G., in einem Taschenbuch nicht am Platze sind. Sehr zeitgemäß dagegen ist ein Artikel über die mit dem Beginn dieses Jahres in Wirkung getretene Versicherung der Privat-Angestellten, der Beitrag- und Renten-Tabellen und anderes Wissenswerte bringt und manchem willkommen sein wird, der sich mit diesem schwierigen Gesetze beschäftigen muß. Außer dem schon oben genannten Artikel über Albert Brockhaus, den üblichen kalendarischen Angaben, dem Vereinskalendar und einer Chronik der wichtigeren Ereignisse im Buchhandel sind noch ein Aufsatz über die buchgewerbliche Ausstellung 1914 (Bugra) und ein mit zahlreichen Abbildungen und den Porträts der Gründer geschmückter Artikel über das Barsortiment K. F. Koehler in Leipzig erwähnenswert, das in diesem Jahre auf ein 25-jähriges Bestehen zurückblicken kann.

Jahresbericht der Herderschen Verlagshandlung zu Freiburg i. Breisgau 1912. Gr. 8°. 52 S.

Antiquariats-Kataloge von List & Francke in Leipzig. Talstrasse 2:

Nr. 469: Biographien. Memoiren. Briefwechsel. Porträts. Porträtswerke. 8°. 90 S. 2623 Nrn.

Verzeichnis des 1. Teiles eines antiquarischen Bücherlagers (Belletristik, Geschichte, Kunst, Musik, Orientalia, Paedagogik, Philologie, Philosophie, Prachtwerke, Sprachwissenschaft, Theologie, Volks- und Jugendschriften etc.), welches am 29. Januar 1913 und folgende Tage versteigert werden soll. 8°. 152 S. 5647 Nrn.

Adressbuch für den Buch-, Kunst-, Musikalienhandel und verwandte Geschäftszweige der österreichisch-ungarischen Monarchie mit einem Anhang: Österr.-ungar. Zeitungs-Adressbuch. Herausgegeben von Moritz Perles. XLVII. Jahrgang. 1913. 8°. XXXIV, 478 S. mit dem Bildnis von Ludwig Mayer. Wien I, Seilergasse 4, Verlag von Moritz Perles, k. u. k. Hofbuchhändler. Geb. K 5.90.

Historisch-topographische Sammlung XII: Geschichte und Geographie von Frankreich. Französische Literatur. Napoleon I. und seine Zeit. Befreiungskriege. — Antiqu.-Katalog Nr. 306 von B. Seligsberg's Antiquariat (Inhaber: F. Seuffer) in Bayreuth (Bayern). 8°. 102 S. 2425 Nrn. Die ländliche Volks-Bibliothek. Ein kritischer Wegweiser und Musterkatalog mit Aufstellungen von billigen Büchern und Sonderbibliotheken, zugleich ein unter sachmännischer Mitwirkung bearbeiteter Führer durch die Heimatliteratur. Von Wilhelm Bube. Sechste, stark erweiterte Auflage. Gr.-8°. 416 S. Berlin 1913, Trovitsch & Sohn. Auf Schreibpapier mit breitem Rand 3 M 60 S, kart. 1 M ord.

Das Archiv des Verlegers. Enthalten in Allgemeine Buchhändlerzeitung. Wochenschrift für die Gesamt-Interessen des deutschen Buch-, Kunst-, Lehrmittel-, Musikalien- und Schreibwaren-Handels. Leipzig, Verlag der Allgemeinen Buchhändlerzeitung. 20. Jahrg. Nr. 2. S. 16—18.

Auktions-Kataloge Neue Folge von Oswald Weigel in Leipzig, Königstrasse 7:

Nr. 32: Bibliothek Dr. J. B. Holzinger IV: Kriminalprozesse, Verbrecher, Gauner, Zigeuner, Rotwelsch, Rechtsgeschichte, Geheime Wissenschaften, Medizin, Geschichte, Hexenprozesse. 8°. 84 S. 179 Nrn. — Versteigerung am 28. u. 29. Januar 1913.

Nr. 33: Bibliothek Dr. J. B. Holzinger V: Illustrierte Bücher, Kunstgeschichte, Theater und Musik. Trachten. 8°. 46 S. 628 Nrn. — Versteigerung am 4. u. 5. Februar 1913.

#### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes.)

#### Ausschaltung des Sortiments!

Die Fälle, wo das Sortiment von einzelnen neueren Verlagen einfach beiseite geschoben wird, scheinen sich immer mehr zu wiederholen. So erhielt dieser Tage eine hiesige Bibliothek direkt per Post von Bernhard Zads Verlag in Treptow bei Berlin eine Offerte, die wir hier im Originaltext wiedergeben:

Bernhard Zads Verlag. Treptow bei Berlin im Januar 1913.

Sehr geehrter Herr Oberbibliothekar,

gestatten Sie mir, Ihre Aufmerksamkeit auf eine bedeutungsvolle Neuerscheinung meines Verlages zu lenken: die Ausgabe der »Gesammelten Werke« von John Henry Mackay in acht Bänden.

Es ist zweifellos, daß keine deutsche Bibliothek von einiger Bedeutung umhin kann, diese Gesamtausgabe ihrem Bestande einzuverleiben.

Da ich überzeugt bin, daß auch die Ihre sie zu besitzen wünscht, erlaube ich mir weiter, Sie darauf hinzuweisen, daß ich Ihnen die acht Bände der broschierten Ausgabe (Zadenheftung), die für Bibliothekszwecke wohl allein in Frage kommt, zu dem Preise von 14 Mark (und Porto 50 Pfennig) liefere, wenn Sie direkt bei mir bestellen (der Ladenpreis beträgt 20 Mark).

Indem ich hoffe, daß Sie von diesem Angebote Gebrauch machen werden, füge ich noch einen Prospekt der Schriften Mackays bei, in dem auch über die Gesamtausgabe seiner Werke alles Nähere enthalten ist, und zeichne

in ausgezeichnete Hochachtung  
Bernhard Zads.

Diese Offerte scheint an alle Bibliotheken usw. versandt worden zu sein, denn die auf das Kuvert geklebte Adresse erkennt man als von einem Adressen-Verlag stammend.

Kommentar wohl überflüssig.

Leipzig, den 17. Januar 1913.

Serig'sche Buchhandlung.